



# Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Januar 2012

## Zeit zu Leben - Lebenszeit

Unsere Blicke kleben normalerweise auf anderen Zeitmessern: auf den unerbittlich vorwärts rückenden Zeigern der Analoguhren oder auf munter springenden Ziffern der Digitaluhren. Solche Zeitmesser zeigen zwar, wie viel Uhr es ist, aber nicht, dass es Zeit ist, dass Zeit ein sehr begrenzter und in jedem Moment verbrauchter, nicht erneuerbarer „Bodenschatz“ und „Rohstoff“ meines Lebens ist. Die Sanduhr ist ein eher altmodischer Zeitmesser. Aber: Mit ihr geht es einem nahe, die verrinnende Zeit, das Verfließen meiner Zeit im Stundenglas zu betrachten. Die Sanduhr verdeutlicht ein Geheimnis des christlichen Zeitverständnisses: Hier läuft nichts aus, hier geht nichts ins Leere, ins Nichts. Da ist einer, der diese unwiederholbare „Gleitzeit“ sammelt und bewahrt, der reinigt und vollendet, auch die „staubkornkleinen“ Augenblicke, die verrinnenden Momente, ob sie nun kostbar sind oder längst vergessen. Der Herr der Zeit ist so leidenschaftlich an meinem Leben interessiert, dass er alles bewahrt!

Die Sanduhr predigt mir: Zeit ist Gabe, gewährte Stunde. Wir schöpfen aus dem Vollen, das Gott uns gibt: einen begrenzten, kostbaren Vorrat Zeit. Dieser Zeitvorrat nimmt stetig ab. Die vergangene Zeit wird größer, die vor mir liegende Lebenszeit geringer. Ich kann das nicht ändern, ich kann die Sanduhr meines Lebens nicht umkippen und wieder von vorne beginnen. Die gleichmäßige und lautlose Fließgeschwindigkeit des durch die Schwerkraft nach unten rinnenden Sandstroms zeigt: Dieser Vorgang ist unumkehrbar, unerbittlich, neutral. Wir können diese Schöpfungsgabe, das tagtägliche Weihnachtsgeschenk des Schöpfers an dich und an mich, nicht festkrallen. Meine Aufgabe ist, das Beste daraus zu machen, die verrinnende Zeit zu strukturieren, ihr Kontur zu geben.

«Der du die Zeit in Händen hast». Dieses eher spröde Lied des Christen Jochen Klepper besingt das Geheimnis der Zeit. Gottes Hände sind groß und auffangbereit. Ihm entgeht nichts, auch nicht die unvorstellbar winzigen Augenblicke, auch nicht die Stunden, von denen ich bereits keinen blassen Schimmer mehr habe; und die Sekunden, in denen es in meinem Leben um Alles oder Nichts ging. Durch seine Hände rinnt nichts, was er dann achtlos wegwerfen und dem Nichts überlassen würde. Gott betrachtet nicht ungerührt von außen das Geschehen in diesem „geschlossenen System“ der Lebenszeit und der Weltzeit. Er steigt ein, er wird im winzigen Gesicht Jesu Christi „sandkornklein“, wird mein Zeitgenosse und Weggefährte. Und die enge Stelle der Sanduhr erinnert an das Geheimnis des Augenblicks, der hoffentlich erfüllte Zeit ist, Entscheidungszeit, das «Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde».

«Der du die Zeit in Händen hast». Dieses eher spröde Lied des Christen Jochen Klepper besingt das Geheimnis der Zeit. Gottes Hände sind groß und auffangbereit. Ihm entgeht nichts, auch nicht die unvorstellbar winzigen Augenblicke, auch nicht die Stunden, von denen ich bereits keinen blassen Schimmer mehr habe; und die Sekunden, in denen es in meinem Leben um Alles oder Nichts ging. Durch seine Hände rinnt nichts, was er dann achtlos wegwerfen und dem Nichts überlassen würde. Gott betrachtet nicht ungerührt von außen das Geschehen in diesem „geschlossenen System“ der Lebenszeit und der Weltzeit. Er steigt ein, er wird im winzigen Gesicht Jesu Christi „sandkornklein“, wird mein Zeitgenosse und Weggefährte. Und die enge Stelle der Sanduhr erinnert an das Geheimnis des Augenblicks, der hoffentlich erfüllte Zeit ist, Entscheidungszeit, das «Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde».

K. J. Wecker

## Kolumne



Thomas Habegger, Unterlangenegg

### Zum Jahreswechsel

Seit der Kindheit hat die Kirche für mich eine grosse Bedeutung. Nicht unbedingt um des Glaubens willen, sondern vielmehr wegen der imposanten Bauweise und der speziellen Atmosphäre.

Die Kirche ist nicht selten das grösste und bewundernswerteste Gebäude einer Gemeinde. Betrete ich eine Kirche, begeben sich in eine andere Welt. Die besondere, feierliche Stimmung zieht mich in ihren Bann, sei es bei einem Besuch eines Tauf-, Hochzeits-, Konfirmations- oder KUV-Gottesdienstes. Leider gehören auch die traurigen Momente eines Abschiedsgottesdienstes dazu.

Doch am liebsten musiziere ich zusammen mit meinen Kollegen/innen der Musikgesellschaft Schwarzenegg in der Kirche. Das Muttertags- und Adventskonzert oder die Umrahmung der Predigt zur Goldenen Konfirmation sind immer besondere Momente. Vor allem das Adventskonzert ist jeweils ein Höhepunkt und gleichzeitig auch ein würdiger Abschluss unseres Vereinsjahres.

Das in der wunderschön geschmückten Kirche vorgetragene Programm in Form von Musik und Gesang, vereint mit nachdenklichen oder lustigen Geschichten, verzaubert mich in eine vorweihnachtliche, besinnliche Stimmung.

Bereits jetzt schon freue ich mich auf viele weitere musikalisch-feierliche Stunden in der Kirche Schwarzenegg. Ich wünsche euch Allen ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2012.

Thomas Habegger ist Präsident der Musikgesellschaft Schwarzenegg

## Gottesdienste

- Fr 31. 12. 20:15 **Silvester-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri.  
Ein musikalische Jahresabschluss der besonderen Art ...
- So 1. 1. **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
- So 8. 1. **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
- So 15. 1. 9:30 **Gottesdienst** zur Einsetzung der neuen Kirchgemeinderatsmitglieder mit Pfr. Thomas Burri und dem Kirchgemeinderat
- So 22. 1. 9:30 **KUW-Einschreibe-Gottesdienst** der 2. Klasse mit dem KUW-Team.
- So 29. 1. 9:30 **Gottesdienst** gemeinsam mit dem Evangelischen Gemeinschaftswerk mit G. Voellmy und Pfr. Th. Burri.
- So 5. 2. 9:30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** zum Thema:  
«WILLKOMMEN - Gastfreundschaft in unserer Kirche» mit dem Gastredner Herr Werner Dummermuth aus Oberdiessbach und Vertretern des Kirchgemeinderates. Musikalische Umrahmung: **Männerchor Innereriz**. Anschliessend Teille

## KUW - Termine

### 2. Klasse

Di 10. Jan.	20:00	Elternabend	im KG-Haus
So 15. Jan.	9:30	<b>Einschreibe-Gottesdienst</b>	
Mi 25. Jan.	13:30 - 16:00	1. Block	in der Kirche
Mi 1. Feb.	13:30 - 16:00	2. Block	im KG-Haus
Sa 11. Feb.	9:00 - 13:00	3. Block	im KG-Haus

### 9. Klasse Sek. & Real

Do 12. Jan.	15:30 - 17:00	im KG-Haus
Do 19. Jan.	15:30 - 17:00	im KG-Haus
Do 26. Jan.	15:30 - 17:00	im KG-Haus

## Anlässe

### Silvester Gottesdienst

in der Kirche

Samstag, 31. Dez. 20:15 Uhr

Dieser Abend soll ein Gemeinschaftswerk werden und Ausdruck sein für die Zugehörigkeit zu dem, was Kirche ausmacht: ein Ganzes, das aus vielen verschiedenen Teilen besteht und von vielen verschiedenen Gaben lebt.

Jedes Instrument ist willkommen, von Flöte über Triangel, Tamburin, Keyboard, Geige, Örgeli bis zu Posaune, Tuba oder Bassgeige. Und natürlich braucht es auch Singstimmen.

Wir wollen absichtlich nicht vorher üben, die Musik soll an diesem Abend aus dem Augenblick heraus entstehen. Wer sich gerne musikalisch selber etwas vorbereiten möchte, findet die Noten auf unserer Web-Seite: [www.kirche-schwarzenegg.ch](http://www.kirche-schwarzenegg.ch)

### Männerapéro

Restaurant Kreuzweg, Unterlangenegg

Freitag 27. Jan. 20:00 Uhr

### Kritische Lebenssituationen:

Wie Mann da hinein und auch wieder heraus kommt.

Prof. Gerd Nagel, Männedorf, berichtet aus seinem Leben, von seinen Erfahrungen als Krebspezialist, Patient, Patientenberater und aus der Männerarbeit. Musikalische Umrahmung: Musikergruppe aus EGW und Kirchgemeinde.

Der Männerapéro will Informationen und Austausch zu mänderspezifischen Themen bieten. Dazu sind alle interessierten Männer aus der Umgebung herzlich eingeladen. *Kirchgemeinde Schwarzenegg & Evangelisches Gemeinschaftswerk*

## weitere Anlässe

### Senioren Singen

KG-Haus Montag 9. Jan. 13:30

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen. Neue Sängerinnen und vor allem **Sänger** sind jederzeit gerne willkommen!

### G12 Bibel-Höck

KG-Haus Donnerstag 19. Jan. 20:00

Wir beginnen im neuen Jahr auch mit einem neuen Thema: wir lesen und besprechen gemeinsam den **1. Korintherbrief**. Neue, interessierte Teilnehmer sind gerne willkommen.

### Einsetzungsfeier

Kirche Sonntag 8. Jan. 9:30

Während dem Gottesdienst werden unsere neuen Kirchgemeinderatsmitglied **Monika Gerber**, Eriz und **Willi Gerber**, Unterlangenegg mit einer kleinen Zeremonie in ihr neues Amt eingesetzt.

### Chinderznacht Kija 1-3

KG-Haus Freitag 20. Jan. 18:00

Für Kinder der 1. Bis 3. Klasse im Bühlschulhaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für einen kleinen Unkostenbeitrag von 2.- pro Kind sind wir dankbar

### Senioren Spielnachmittag

KG-Haus Montag 23. Jan. 14:00

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

### Kija 7+ Teens

im Eriz Samstag 28. Jan. abends

Nachtschlitteln im Eriz – Let it snow!

## KG-Rat

Zum Jahreswechsel verlassen **Andrea Reusser** und **Paul Berger** den Kirchgemeinderat. Wir möchten auch an dieser Stelle den Beiden für ihren vielseitigen Einsatz und für ihr Mitgestalten in Kirche, Kirchgemeindehaus und in der lebendigen Gemeinde herzlich danken!

Die beiden Neuen, **Monika Gerber** und **Willi Gerber** heissen wir im Rat herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Kraft und Mut, aber auch Erfüllung und Gottes Segen in ihrem neuen Amt.

## Jugend - Corner

### *Ich bin eine Prinzessin mein Vater ist König!*

So lautet die Aufschrift eines T-Shirts, das ich einst von einer Freundin geschenkt bekommen habe. Es bezieht sich auf die vielen Aussagen der Bibel, in denen Gott als König und wir Menschen als seine Kinder dargestellt werden. Schade nur, dass man sich im Alltag allzu oft gar nicht „prinzessinnenmässig“ fühlt.



Deswegen wurde anfangs Dezember im Kirchgemeindehaus ein Wohlfühl-Abend ausgerufen. Gemeinsam wurden Gesichts- und Handmasken hergestellt und grosszügig aufgetragen (oder gekleckst) wurde gelacht, genascht, Mädchenzeitschriften gelesen, und Fingernägel verziert. Und diejenigen Prinzessinnen die jetzt auf dem Bild fehlen, die genossen zu diesem Zeitpunkt gerade ein herrliches Fussbad, vom Regen geschützt, umringt von Kerzen, unter dem Dach des Veloständers vor dem Kirchgemeindehaus-prinzessinnenstark!

### *Weihnachtswerkstatt*

Auch in diesem Jahr fand im Dezember unsere Weihnachtswerkstatt statt. Gemeinsam wurde Weihnachtsdekoration gebastelt und kurzerhand die neue Kirchgemeindehaus-Küche zur Backstube umfunktioniert. Mit einem „Samichlausenznacht“ zu dem auch einige Eltern und Geschwister dazu stiessen wurde der schöne Nachmittag abgeschlossen.



Die Leiterinnen der Kija bedanken sich bei allen Kindern und Jugendlichen für ein tolles Jahr mit vielen gelungenen Anlässen. Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr viel mit euch zu erleben!

### **Jugendtreff Schwarzenegg**

Der Jugendtreff ist im Januar für alle Jugendlichen ab 14 Jahren oder ab der 8. Klasse geöffnet am:

**Freitag, 6. Januar 20:00 - 23:30**

**Freitag, 20. Januar 20:00 - 23:30**

Das JT-Team freut sich, auch im neuen Jahr viele Jugendliche begrüßen zu dürfen und wünscht allen einen guten Start ins 2012.

## Amtshandlungen

### Taufen

- 6. 11. **Fabian Wyttenbach**  
Blümlisalpstrasse, Heimberg
- 6. 11. **Gino Leandro Rüeegg**  
Rütti, Zollikofen
- 27. 11. **Silvan Bieri**  
Horben, Schwarzenegg
- 27. 11. **Leana Liechti**  
Oeleweg, Steffisburg

### Beerdigungen

- 11. 11. **Marie Braun-Berger, 1923**  
PZM, Münsingen
- 11. 11. **Gottfried Salzmann-Wüthrich, 1923**, Moos, Schwarzenegg
- 30. 11. **Peter Wyss, 1941**  
Niedermatt, Eriz

## Hilfe für andere

Im November wurden folgende Kollekten gesammelt:

Synodalrat Reformationskollekte	295.-
Alters- & Pflegeheim Des Alpes	380.-
Schw. Paraplegikerstiftung	194.-
Sonntagsschulen Schwarzenegg	210.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	162.-
Pfarramtl. Hilfskasse	380.-

*Herzlichen Dank!*



## Land, Land, Land höre des HERREN Wort

zur Jahreslosung 2012:

**Jesus Christus spricht: «Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.»**

2. Korinther 12,9

Die Jahreslosung ist einer dieser Sätze des Glaubens, die das Christentum für viele Menschen widersprüchlich, ja skandalös machen. Weil er dem widerspricht, was in dieser Welt gilt; und dem zu widersprechen scheint, was wir im Leben erfahren. Die Kraft, die in den Schwachen mächtig ist, scheint die Welt auf den Kopf zu stellen und stellt sie in Wirklichkeit auf die Füße, damit wir getrost und ermutigt in dieses neue Jahr

gehen können. Nicht an unserer Kraft liegt es, wie dieses Jahr werden wird. Und wenn in den nächsten Wochen und Monaten alle guten Vorsätze und persönlichen Planungen auch scheitern mögen, brauchen wir wegen unserer Schwäche nicht zu verzagen, weil Gott – gerade dann – in uns mächtig sein kann. Der Satz ist – zugegeben – nicht frei von Irritationen. Denn wir sind ja auch gerne Macher, „unseres Glückes eigener Schmied“ und ungern von der Hilfe anderer abhängig. Doch die Abhängigkeit von Gottes Kraft ist in Wahrheit Geborgenheit.

Dass die Jahreslosung mehr ist als ein frommer Kalenderspruch, dafür steht

Christus selbst ein. In der größten Schwäche seines Lebens, am Kreuz den Folterknechten und dem Tod ausgeliefert, ist Gottes Kraft in ihm mächtig, so mächtig, dass Gott selbst in den Tod hineingehen kann und ihn überwindet, um für seinen Sohn und für uns neues ewiges Leben zu erringen. Der Tod, diese scheinbar übermächtige Kraft, wird im Sterben entmachtet. Deshalb sehen wir oben auf dem Bild den Gekreuzigten schon als König. In seiner Schwäche ist Gottes Kraft mächtig. Und auch in unserer Schwäche. Darauf dürfen wir getrost vertrauen in diesem neuen Jahr, während unserem ganzen Leben und auch darüber hinaus.

M. Tillmann

## Liebend gern erziehen!

Wie kann ich meine Kinder zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Menschen erziehen? Sind unsere Erwartungen überhaupt altersgerecht? Wie können wir mit schwierigem Verhalten unsere Kinder umgehen? Sind wir mit unserer Erziehungsstrategie auf einem guten Weg? Solche und ähnliche Frage beschäftigt viele Eltern.

Wir möchten mögliche Antworten aufzeigen. Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Buchholterberg werden wir im März einen Triple P Kurs anbieten. Triple P steht für die drei P's des „Positive Parenting Program“, auf Deutsch: „Positives Erziehungsprogramm.“ Positive Erziehung bedeutet, die Entwicklung von Kindern zu fördern und auch mit schwierigem kindlichem Verhalten in einer konstruktiven Art und Weise umzugehen.



An 4 Kursabenden bekommen Eltern die Möglichkeit in kleinen Gruppen ihre Erfahrungen auszutauschen und Ideen zu diskutieren. Anhand reichhaltiger Kursunterlagen, einem Elternhandbuch, Videobeispielen und nicht zuletzt mit der Hilfe der Kursleiterin lernen die Teilnehmenden eine ganze Reihe von Erziehungshilfen kennen. Das Programm ist so aufgebaut, dass die gelernten Strategien zu Hause gleich ausprobiert und mit Erfolg angewendet werden können. An den Kurs schliessen sich persönliche Telefongespräche an, bei denen Sie die Möglichkeit haben, Fortschritte, Fragen und aufgetretene Schwierigkeiten mit der Kursleiterin zu diskutieren.

Sind Sie interessiert? Weitere Informationen/Anmeldungen sind erhältlich bei der Kursleiterin, Nadine Zurbrügg (Katechetin / Jugendarbeiterin / Triple P Trainer) 033 676 1721, n.zurbruegg@bluewin.ch. wie auch bei den Pfarrpersonen beider Gemeinden, oder in den Auslagen der Kirchen Schwarzenegg und Buchholterberg.

## Voranzeige:

### Kirchensonntag

Kirche Schwarzenegg

Sonntag 5. Feb. 2012 9:30 Uhr

**WILLKOMMEN - Gastfreundschaft in unserer Kirche** so lautet das Thema des diesjährigen Kirchensonntags.

Verpassen Sie diesen einmaligen Sonntag nicht und lassen Sie sich überraschen, was unser Gastredner, Herr Werner Dummermuth aus Oberdiessbach, uns zum Thema zu sagen hat.

Der Männerchor Innereriz wird dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen verleihen und anschliessend laden wir alle ein, gemeinsam im Rahmen einer „TEILETE“ Zmittag zu essen.

„TEILETE“ was ist damit gemeint? Jeder bringt etwas zu Essen, stellt es vorgängig auf ein bereitgestelltes Buffet im KG-Haus, und isst anschliessend von all den verschiedenen mitgebrachten Köstlichkeiten ein selbst zusammengestelltes Zmittag. Alles klar?

Wir laden Sie herzlich ein!

der Kirchgemeinderat Schwarzenegg

## ... und aus dem Rat

*Das Alte ist vergangen, siehe,  
es ist alles neu geworden.*

So wie das Jahr 2011, so hat alles in unserem Leben ein Ende. Glücklicherweise, dankbar, manchmal auch wehmütig halten wir Rückblick auf das Gewesene. Die Adventszeit ist vorbei. Die festlich geschmückte Kirche, die Kerzen, die Musik und die Krippe luden auch dieses Jahr wieder zum Innehalten ein.

Braucht es das alles, um still zu werden und Gott nahe zu sein? Ist Gottes Nähe nur eine bestimmte Zeit spürbar?

Das Kirchenfenster im Chor der Kirche mit dem anklopfenden Christus lädt uns zum Eintreten, stille werden und meditieren ein. Die Kirchentür ist das ganze Jahr geöffnet und die Einladung Jesu gilt 366 Tage im neuen Jahr.

«Kommet zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.»

Ein gesegnetes neues Jahr wünscht

Therese Fahrni



### **Evang. - Ref. Pfarramt:**

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Natel: 079 754 4851

E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

### **Präsidentin der Kirchgemeinde**

Therese Fahrni

Weggut, 3614 Unterlangenegg

Tel: 033 453 2473

E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

### **Redaktion:**

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,  
Daniel Aeschlimann, Thomas Burri

**Druck:** Gerber Druck AG, Steffisburg

**www.kirche-schwarzenegg.ch**